

Pantke Christa (WWA DEG SPA)

Von: Walch Matthias <matthias.walch@landkreis-dingolfing-landau.de>
Gesendet: Dienstag, 21. Oktober 2014 09:53
An: Pantke Christa (WWA DEG SPA)
Cc: Schmid Christine
Betreff: Umsetzungskonzept Kollbach

Sehr geehrte Frau Pantke, zunächst möchte ich mich für die versäumte Stellungnahme entschuldigen.

Die geplanten Maßnahmen an der Kollbach werden grundsätzlich aus naturschutzfachlicher Sicht begrüßt. Im Landkreis Dingolfing- Landau sind 3 Bereiche (bei Wannersberg, Unterkollbach und südöstlich von Rahstorf in das Konzept mit einbezogen worden.

1. Der geplante Grunderwerb bei Wannersdorf sowie die ökologischen Gestaltungsmaßnahmen am Ufer der Kollbach werden begrüßt. Um die dabei entstehenden Rohbodenstandorte im Sinne der bayerischen Biodiversitätsstrategie zu entwickeln wäre es günstig auf die flacheren Flächen Mähgut aus autochthonen Wiesenbeständen aufzubringen. Mögliche Spenderflächen liegen im FFH-Gebiet bei Jägerndorf östlich von Malgersdorf. Diese Feuchtwiesen werden unter der Betreuung des Landschaftspflegeverbandes Dingolfing-Landau (Hr.Dr. Späth, 08731-87307) durch den BN im Spätsommer, bzw. bei Frost im Winter gemäht. Bei Gehölzpflegearbeiten sollten Kopfweiden geschnitten, bzw. mit Weidensteckhölzern (ca.2-3m lang) neue Kopfweiden am Ufer gesetzt werden. Um das Zuwachsen der Rohbodenstandorte mit Gehölzen und Neophyten zu Verlangsamen sollten diese Flächen, wo möglich, die ersten Jahre gemäht werden. Das Mähgut sollte dabei abgefahren werden. An geeigneten wenig wüchsigen, mageren Stellen wäre es günstig temporäre Kleingewässer für rohbodenbesiedelnde Amphibienarten wie die Gelbbauchunke anzulegen.
2. Die Wanderhilfen bei Unterkollbach werden begrüßt. Es sind in der amtlichen Artenschutzkartierung zwei Fundpunkte in diesem Bereich vorhanden. ASK-Nr. 74420094 Unio crassus (Bachmuschel) und ASK-Nr. 74420286 Eisvogel. Um dem Eisvogel günstige Brutmöglichkeiten zu bieten wären Steilwände, z.B. an Prallhängen günstig. **Bei der streng geschützten Bachmuschel ist davon auszugehen, dass im gesamten Kollbach Bachmuscheln vorhanden sind!** Bei Ufer- und Bachgestaltungsmaßnahmen ist die Muschelkoordinationsstelle (Herr Dr. Bernhard Gum, TU München, Funktionelle Aquatische Ökologie und Fischbiologie Muschelkoordination Bayern, Mühlenweg 22, 85354 Freising, email: gum@wzw.tum.de, Tel: 08161-713478) im Vorfeld einzuschalten, da die aktuellen Kartierungsergebnisse für Bayern bei ihr vorliegen. Werden Bachmuscheln gefunden ist die Muschelkoordinationsstelle und die untere Naturschutzbehörde zu informieren. Lebende Tiere sind bei Baggararbeiten wieder ins Gewässer einzusetzen. In diesem Fall ist eine ökologische Baubegleitung durch einen Betreuer der Muschelkoordinationsstelle zu veranlassen.
3. Die Verbesserung der Durchgängigkeit südöstlich von Rahstorf werden begrüßt. Auch hier sollte auf das Vorkommen von Bachmuschelbeständen geachtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Walch
 Naturschutzreferent
 Landratsamt Dingolfing-Landau
 Obere Stadt 1
 84130 Dingolfing
 Telefon 08731-87-238
 Telefax 08731-87-724
matthias.walch@landkreis-dingolfing-landau.de